



DIE WELT ALS SPIEGEL MODUL 7



Es gibt auch Spiegel, in denen man erkennen kann, was einem fehlt.
F. Hebbel



DIE WELT ALS SPIEGEL- UNSER DENKEN ERSCHAFFT UNSERE REALITÄT

UNSER DENKEN ERSCHAFFT UNSERE REALITÄT — INDIVIDUELLES ARBEITSBLATT

1. Wenn deine äußere Welt ein Spiegelbild deines inneren Selbstbildes ist, was sagt dir dann deine äußere Welt über dein Selbstbild?

2. Wie würdest du das Selbstbild beschreiben, das du in die äußere Welt hinausträgst? Ist es das wahre Selbstbild, wie du dich selber wahrnimmst? Oder gibt es Unterschiede zwischen dem, was du projizierst und dem, wie du dich selbst wahrnimmst?



UNSER DENKEN ERSCHAFFT UNSERE REALITÄT

3. Wie fühlst du selbst über dich? Hast du ein positives Selbstbild oder gibt es Raum für Verbesserungen?

Nichts bewahrt
uns so gründlich
vor Illusionen
wie ein Blick in
den Spiegel
A. Huxley



Ist dein Selbstbild ein einschränkendes Denkmuster oder bestärkt es dich?
Welche Botschaften über dich selbst sind in deinem Paradigma vorhanden – in
anderen Worten, wie sieht dein innerer Dialog aus?

5. Was magst du an dir selbst? Welche Eigenschaften an dir selbst liebst du
wirklich? Wie kannst du diese Eigenschaften in deiner Arbeit zum Ausdruck
bringen? Wie kannst du diese Eigenschaften häufiger ausleben?



UNSER DENKEN ERSCHAFFT UNSERE REALITÄT

ii. Denke an die Eigenschaften dieser Person. Beschreibe jene Eigenschaften der Person, die du bewunderst – in der Gegenwartsform.

Wenn du mit dir selbst zufrieden bist, ist alles möglich.



3. Wie verläuft der Handlungsstrang in deinem Film?

4. Während du über deinen derzeitigen Handlungsstrang schreibst, beginne dir den Film so vorzustellen, wie er in einem Monat, in drei Monaten, in sechs Monaten von heute verläuft. Wie verändert sich die Handlung? Was soll in deinem Film der Zukunft passieren?
